









































Tabellarische Übersicht der trans*politischen Positionen zur Bundestagswahl 2021

	UNION	SPD	FDP	LINKE	GRÜNE
Abschaffung des TSG und Einführung eines Selbstbestimmungsgesetzes					
Verbesserung der Trans*gesundheitsversorgung durch Entpathologisierung					
Anerkennung von trans* und nicht-binären Eltern im Identitätsgeschlecht					
Engagement gegen LSBTIQA*-Feindlichkeit					
Entschädigung nach Zwangssterilisation und -scheidung					
Mehr Schutz vor Diskriminierung und Gewalt für geflüchtete trans* Personen					
Ausbau von Beratungsangeboten					
Stärkung des rechtlichen und institutionellen Diskriminierungsschutzes					



Volle Unterstützung



Wenig oder kaum Unterstützung



Klare Ablehnung



Unklare Antwort oder keine Positionierung

Zu diesen Themen haben wir als BVT* fünf Parteien, die aktuell im Bundestag vertreten sind, befragt und Wahlprüfsteine eingereicht. Wir wollten wissen, wie sich die Parteien CDU/CSU, SPD, FDP, LINKE und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach den Wahlen für trans* und nicht-binäre Personen einsetzen möchten.

Warum wurden nur acht Fragen an die Parteien gestellt?

Leider war es aufgrund von neuen Vorgaben bei der Einreichung von Wahlprüfsteinen nicht möglich, mehr Fragen einzureichen. Es war maximal möglich, acht Fragen á 300 Zeichen zu stellen. Daher mussten wir uns in der Auswahl der Themen und Forderungen beschränken und möglichst knapp formulieren.

Wie fand die Auswertung der Antworten statt?

Bei der Auswertung wurden ausschließlich die schriftlichen Antworten der Parteien berücksichtigt, die uns auf unsere Anfrage hin zugeschickt wurden. Weitere Informationen wie z.B. die Wahlprogramme der Parteien wurden nicht einbezogen. Antworten, die weder als „volle Unterstützung“, „geringe oder kaum Unterstützung“ bzw. „Ablehnung“ haben wir mit dem Label „Unklare Antwort oder keine Positionierung“ versehen. Die Parteien wurden in der Tabelle und in diesen ergänzenden Anmerkungen entsprechend der Anzahl ihrer Mandate in der aktuellen Zusammensetzung des Bundestags angeordnet.

Wie ist diese Auswertung zu verstehen?

Unsere Übersicht spricht keine Wahlempfehlung aus. Als BVT* möchten wir Informationen zu trans*politischen Vorhaben der verschiedenen Parteien zur Verfügung stellen, damit sich Wähler_innen vor ihrer Entscheidung und im Sinne der politischen Meinungsbildung informieren können. Da die AfD sich bisher in allen Plenardebatten im Bundestag zu trans*politischen Themen deutlich trans*feindlich geäußert hat, haben wir davon abgesehen, die AfD in diese Befragung miteinzubeziehen. Auch in dem aktuellen Wahlprogramm positionierte sich die AfD deutlich trans*feindlich, indem die Existenz von trans* Personen geleugnet wurde. Wir möchten dieser Partei daher keine weitere Plattform bieten, um diskriminierende Inhalte zu verbreiten.

Was haben die Parteien im Detail geantwortet?

Die Zusammenfassung der Antworten als Tabelle stellt eine Vereinfachung dar und geht mit einem Informationsverlust einher. Damit sich jede_r ein vollständiges Bild machen kann, welche Antworten uns erreichten, stehen unter den folgenden Links die ungekürzten Antworten der Parteien zur Verfügung.

- [Antwort der CDU/CSU](#)

- [Antwort der SPD](#)

- [Antwort der FDP](#)

- [Antwort der LINKEN](#)

- [Antwort von Bündnis 90/DIE GRÜNEN](#)